

Ihr Hund kann Leben retten!

Die Tierärztliche Klinik baut zurzeit eine Blutbank für Hunde und Katzen auf. Dies wird jedoch nicht ohne Ihre Hilfe gelingen.

Die Bluttransfusion hat in den vergangenen Jahren in der Tiermedizin immer mehr an Bedeutung gewonnen. So erfordern ein starker Blutverlust (z. B. nach einem Unfall), eine Blutgerinnungsstörung (z. B. bei einer Rattengiftvergiftung), ein starker Eiweißverlust (z. B. bei Nieren- oder Darmerkrankungen) oder ein Zerfall der roten Blutkörperchen (z. B. bei Befall mit durch Zecken übertragene Blutparasiten) eine Transfusion, da sonst der Patient versterben kann.

Es werden heute nicht nur Vollblutkonserven, sondern zunehmend auch Blutprodukte wie Konzentrate roter Blutkörperchen oder Frischgefrierplasma transfundiert. In der Tierärztlichen Klinik ist die entsprechende Einrichtung zur Gewinnung solcher Blutprodukte, wie eine Kühlzentrifuge und eine geeignete Gefriereinheit vorhanden. Das Blut wird nach den Regeln des GMP-Standards (Good Manufacturing Practice) entnommen, verarbeitet und gelagert.

Um auch für Notsituationen jederzeit Blutprodukte vorrätig zu haben und nicht erst zeitaufwendig Blutspender organisieren und Blut abnehmen zu müssen, empfiehlt sich der Betrieb einer Blutbank. Dafür sind wir auf freiwillige Blutspenden angewiesen.

Ein Hund, der Blut spendet, kann einem anderen Vierbeiner vielleicht das Leben retten! Für den Spender besteht keine Gefahr für die Gesundheit. Die entnommene Blutmenge kann vom Organismus schnell wieder ausgeglichen werden. Da nur sterile Einmalsysteme und Einmalkanülen verwendet werden, ist eine Übertragung von Erkrankungen auf den Spender absolut ausgeschlossen. Damit auch der Blutempfänger nicht gefährdet wird, erfolgt vor jeder Blutspende eine kostenlose tierärztliche Untersuchung Ihres Hundes; auch wird die Blutgruppe Ihres Tieres bestimmt und sie erhalten einen persönlichen Blutspendeausweis für Ihren Liebling. Als zusätzliches kleines Dankeschön möchten wir alle Hunde, die mindestens 3-mal im Jahr Blut spenden, kostenlos gegen Tollwut, Staupe, Leptospirose, ansteckende Leberentzündung, Parvovirose und Zwingerhusten impfen.

Folgende Voraussetzungen muss Ihr Hund erfüllen, damit er ohne Gefahr für sich oder das Empfängertier Blut spenden kann:

- 1 – 8 Jahre alt
- Körpergewicht von mindestens 20 kg
- ruhiges Temperament
- gesund, regelmäßig geimpft und entwurmt
- zum Zeitpunkt der Blutspende ohne Medikamente und nicht läufig
- nie trächtig gewesen
- hat nie selbst eine Bluttransfusion erhalten
- war nie im Ausland
- 

Nur gemeinsam mit einer ausreichend großen Anzahl von Spendertieren können wir den steigenden Bedarf an Blut und Blutprodukten der Klinik und ggfs. auch umliegender Tierärzte decken. Bitte helfen Sie mit, erkrankte Tiere zu retten!